

Der Inhalt dieser Zeitung ist... Preis 2,50 M. ...

werden die 6 gepaltene Kolonialstelle... Sonntag und Montag einmal

Saale-Beitung.

Wochenausgabe

Nr. 110.

Saale, Freitag, den 6. März

1914.

Staatsanwalt und konservativer Parteisekretär.

Bei der Beratung des Etats des Reichsjustizamts hatte... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

er auf die Unbrauchbarmachung der strafbaren Stellen... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Die „Medienburger Warte“, das Organ der konservativen Reichstagsabgeordneten... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Die Staatsanwaltschaft ist nach ihrem Wesen und Wirken in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht ein politisches Organ... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Das ist wohl das Ärgste, was seit langem von konservativer Seite geäußert ist... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Die Ausführungen des konservativen Organs stehen im direkten Widerspruch mit den obersten Grundgedanken unserer Gerichtsverwaltung... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Entscheidung darüber, ob ein öffentliches Interesse vorliegt... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Der Kanal Leipzig-Torgau.

Vom Kanalverein Berlin-Leipzig... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Herr Abgeordneter Deltus nimmt Bezug auf eine Ausführung des Vorlesenden der Leipziger... Dr. Wendorf... Staatsanwalt... Parteisekretär...

Feuilleton.

Der Aberglaube bei den Geisteskrankheiten.

Von Geh. Medizinalrat Prof. Dr. v. Sanjemann.*

In früherer Zeit wurden die Geisteskranken ganz allgemein als vom Teufel oder von bösen Geistern bestrahlt... Dr. v. Sanjemann...

Es ist eine sehr verbreitete Auffassung, daß die Geisteskrankheit nicht nur für das betreffende Individuum, sondern auch für die Familie dieselben eine Schande sei... Dr. v. Sanjemann...

* Wir entnehmen die Ausführungen dem Buche Prof. Dr. v. Sanjemann's „Die Geisteskrankheiten...“... Dr. v. Sanjemann...

sich bemüht, eine Krankheit zu vermeintlichen, man auch nicht die richtigen Mittel zu ihrer Behandlung oder Beseitigung ergreifen wird... Dr. v. Sanjemann...

In Wirklichkeit ist ja die Geisteskrankheit eine Krankheit wie jede andere auch, die unter Mittel und unsere Hilfe bedarf... Dr. v. Sanjemann...

Dazu kommt noch etwas Weiteres, das ist der allgemeine Glaube an die Erblichkeit der Geisteskrankheiten... Dr. v. Sanjemann...

Es ist besonders eine Form der Geisteskrankheit hier zu erwähnen, die meist in sehr leichten Formen auftritt... Dr. v. Sanjemann...

gefaßt wird, das ist die Hysterie. Die meisten Laien bringen dieser Krankheit eine gewisse Verechtung entgegen... Dr. v. Sanjemann...

Angaben des Ministers aufzustellen. Um ganz sicher zu gehen, daß das Vorprojekt den ministeriellen Anforderungen entspricht, hat eine nochmalige Verhandlung des Herrn Ersten Sektionsrats der Reichsanwaltschaft in Berlin und des Herrn Regierungsbauamteisters Dr. Hoesfeldt mit den Herren Referenten des Ministeriums stattgefunden. Am 13. Dezember 1913 ist von der Firma Hoesfeldt & Götting dem Herrschaften des Kanalvereins immer Lagerort. Der Kanalverein hat sich wiederholt in der gesamten Lagerort. Der Kanalverein hat sich wiederholt in der gesamten Lagerort. Der Kanalverein hat sich wiederholt in der gesamten Lagerort.

Tonnen bis Weissenfels die regulierte Saale befahren können. Im übrigen verfolge ich bei meiner Klarstellung nur den Zweck, den unzulänglichen Gerichten, die auf Grund von Zeugnisnoten von einer Seite entstanden waren, die ungewissenheit der Kanalbauangelegenheit des Herrn Dr. Bellian abzuhelfen, ein Ende zu bereiten. Da mir nach dem Schreiben der Reichsanwaltschaft in Halle und Leipzig sowie der Stadterwerbungen leider Orte, lassen erkennen, daß man dort sich ebenfalls noch keineswegs für das Kanalprojekt Leipzig-Lorgau ausgesprochen hat.

Es liegt für mich sonst kein Anlaß vor, den geplanten Kanal zu bekämpfen, zulassen kann ich aber nicht, daß man den Bau des Saale-Elster-Kanals in den Hintergrund drängt zu Gunsten eines Projektes, dessen Ausführbarkeit und Rentabilität keineswegs sicher steht. Halle. D. Bellian, M. d. H. d. A.

Deutsches Reich.

Eine Konferenz zur Regelung des Handels mit Schusswaffen. Zwecks Regelung des Handels mit Schusswaffen fand am 28. Februar im Reichstag des Innern eine Konferenz unter Leitung des Direktors Knapp statt. Eine große Anzahl von Sachverständigen aus den Kreisen der Waffenindustrie und des Waffenhandels war anwesend, es erfolgte eine eingehende Aussprache über bestimmte Punkte, die eventuell in dem Gesetzentwurf Aufnahme finden sollen. Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der deutschen Waffenindustrie und des Waffenhandels, der alle bedeutenden Interessenten angehören, hatte vor kurzem eine Eingabe an die Reichsbehörde gelangen lassen, in der bestimmte Punkte behandelt wurden, die den Beratungen zugrunde gelegt wurden.

Bei den Beratungen wurde ein allseitiges Einverständnis über Angelegenheiten für den Waffenhandel und den Waffenhandel in Frieden und Abhängigkeitsverhältnisse erzielt. Hinsichtlich der Frage der Einführung eines Waffenverwehrscheines, die in Aussicht genommen ist, war dies nicht der Fall, da alle Vertreter der Waffenindustrie und des Waffenhandels sich gegen die Einführung eines solchen aussprachen. Nur der Vertreter des Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins stimmte der Einführung eines solchen Scheines für kurze Waffen zu, hielt sie aber für lange Waffen nicht für angebracht. Die Interessenten machten zu bringen. Das Unvernünftige aber, wenn es als vernünftig bedeutet wird, ist nur imstande, die Geistesrichtung anderer Menschen auf falsche Bahnen zu lenken und zu verzerren. „Man kann sich das Gehirn verrenken, wie man die Beine ich verrenkt“, sagt Mirza Schaffi. Es ist ein geistiges Gift, das man der Öffentlichkeit nicht übergeben sollte, und vernünftige Menschen sollten zu vernünftig sein, daß sie das erste und offensichtlichste bedeuten, um zu verhindern, daß auf diese Weise geistige Epidemien ausbreiten. In Wirklichkeit sind solche Epidemien gar nicht selten gemein, sie sind durch die Abhängigkeit der Menschheit vielfach gefördert worden, und es ist dadurch ein großer Schaden zugefügt worden. Man hat deswegen auch geradezu davon gesprochen, daß Geisteskrankheiten oder nervöse Leiden anstehend seien. So ist es eine bekannte Tatsache, daß, wenn sich in einer Schiffsflotte ein Kind mit einem solchen nervösen Leiden befindet, auch andere das Betreffende haben, dieses Leiden nachzumachen, und sie werden dadurch schließlich selbst bis zu einem gewissen Grade davon befallen. Am bekanntesten ist das Beispiel vom Weitsatz. Der Weitsatz ist eine Krankheit, die sich dadurch äußert, daß die davon betroffenen Menschen fortwährend mit den Muskeln zucken, so daß sie das Gesicht verzerrt oder Arme und Beine in jorkhweres Weiden haben. Es ist das an und für sich ein harmloses Leiden, das auf inneren Organstörungen hinweist. Nun beobachtet man, daß die gewöhnlichen solchen Kranken gar nicht selten anfallen, dieselben Bewegungen auszuführen und schließlich in einen ähnlichen Zustand zu geraten, der aber nicht auf ein inneres Leiden zurückzuführen ist, sondern mehr in das Gebiet der Hysterie und Neurosen gehört. Auch die Hysterie ist eine solche ansteckende Geisteskrankheit. Sie kann bei den dazu disponierten Individuen in der Umgebung ähnliche Erscheinungen hervorbringen, und Menschen, die sich jahrelang mit Hysterischen beschäftigt haben, haben eine große Neigung, selbst hysterisch zu werden. Das findet man auch bei anderen Geisteskrankheiten, und es ist merkwürdig, zu beobachten, wie außerordentlich häufig Ärzte und Krankenpfleger, die viele Jahre lang und ausschließlich mit Geisteskranken zu tun haben, schließlich selbst geisteskrank und ungewöhnlichen Gemütszuständen anheimfallen. Solche geistigen Epidemien, die meist von hysterischen Personen ausgehen, haben unter eine große Ausdehnung genommen und lange Zeit angehalten. Eine dieser Epidemien ging unter dem Namen der Langzeitepidemie bekannt, und sie griff schließlich auf breite Volksschichten über, an denen die männliche und weibliche Personen und sogar Kinder beteiligt waren.

gettend, daß der reelle Handel mit Schusswaffen eine erhebliche Einschränkung durch Einführung eines solchen Scheines erfahren würde. Die zahlreichsten, namentlich in Berlin, würden tatsächlich hierdurch abgebrochen werden, und ohne einen solchen Ausweis zu besitzen, würden die Kaufleute von Schusswaffen durch Angehörige zu Gefektskassen der Antauk weichtlich erzwungen werden. Angeregt wurde dagegen die Einführung von Lizenzen bei den Waffenfabrikanten, auf denen die Käufer eingetragten und die einer polizeilichen Kontrolle unterworfen werden. Da über die Frage des Waffenverwehrscheines ein Einverständnis nicht erzielt wurde, andererseits aber neue Gesichtspunkte geltend gemacht wurden, so wurde der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der deutschen Waffenindustrie und des Waffenhandels anheimgestellt, nach kurzer Zeit unter Berücksichtigung der Sachlage eine Eingabe an die Reichsregierung gelangen zu lassen, was auch geschehen wird.

Keine Erweiterung der Beurlaubungsliste. Die Verhandlungen über eine Erweiterung der Beurlaubungsliste in Reich und in Preußen sind ergebnislos geblieben. Das Reichsgericht und das preussische Finanzministerium haben eine Erweiterung der Kassenliste abgelehnt. Die Aufzählung der Frage einer Reform der Beurlaubungsliste ist nach der Meinung der zuständigen Instanzen zurzeit nicht möglich, zumal eine solche Reform nicht dringlich ist, da erst vor einigen Jahren eine umfassende Gehaltsaufbesserung stattgefunden hat, die die Erweiterung der Beurlaubungsliste eine finanzielle Belastung herbeiführt, die nur durch Bewilligung neuer Steuern erträglich werden würde. Die Bewilligung neuer Steuern dürfte jedoch zurzeit mit großen Schwierigkeiten verbunden sein.

Annahme des württembergischen Kinogesezes. Die württembergische Zweite Kammer nahm gestern in zweiter Lesung mit 50 gegen 11 Stimmen das Kinogesez an. Die sozialdemokratischen und die fortschrittlichen Abgeordneten stimmten geschlossen dagegen. Das genannte Gezez enthält u. a. Bestimmungen über den Jugendschutz, das der Kommissionsrat entsprechend auf 7 Jahre verlängert wurde. Weiter befristet es sich mit der Prüfung der Kinogesez auf sittlichen, ästhetischen und religiösen Gesichtspunkten durch die Landesstelle sowie mit der örtlichen Prüfung durch die Polizeibehörde. Es enthält Vorschriften über die Zulassung von Kinofreizeiten nach dem Ausschreiben der beabsichtigten Filme, über die Beförderung von Jugendvorstellungen und über die Bekanntmachung von Vorstellungen durch Aufzettel und Plakate und schließlich Strafbestimmungen für Verstöße.

Schon wieder ein wadelliges konservatives Mandat. Die Wahlsprungscommission des Reichstages beauftragt beim Plenum unter Bezugnahme auf ihre Einzelberichte die Wahl der konservativen Abgeordneten: Dr. von Heppendorf und der Laie im Wahlkreis Mittelschwarz, Rother im Wahlkreis Ohlau-Schwarz und Werten im Wahlkreis Oels-Großparkenberg für gültig zu erklären. Dagegen hat die Wahlsprungscommission die Wahl des Abgeordneten v. Winterfeldt-Mark in vierten Wahlkreise des Regierungsbezirks Pommern vorläufig beantragt und Beweiserhebung beauftragt.

Die Deputation des Reichstages verhandelt heute über die Frage, inwieweit Änderungen des Strafgesetzbuches in den Zweifelsparagrafen notwendig sind, wenn jemand durch ehrenrührige Bewandlungen oder ehrenrührige Bewandlungen über sich und seine Familie gebracht ist. Ein Zentrumsabgeordneter will gemeinsam mit der Reichsregierung, nicht mehr die Möglichkeit zur Bekleidung eines Amtes zu billigen, ihm auch jede Vorgesetztenstellung entziehen. Ein Sozialdemokrat fordert durchweg obligatorische Strafbestimmungen. Ein Nationalliberaler stimmte der vom Zentrum vorgeschlagenen Regelung, die bei freiwirtschaftlichen Verurteilungen an Stelle der Festsetzung Gefängnisstrafe vorseht, zu. Er wandte sich aber gegen eine Gefängnisstrafe von nicht unter drei Monaten. Ein Vertreter des preussischen Kriegsministeriums verteidigte die ehrenrührigen Bestimmungen. Ein Fortschrittler glaubte, daß der Zentrumsantrag bei den heutigen Anschauungen nicht durchführbar sei. Der Vertreter des Kriegsministeriums wies darauf hin, daß aus dem Abwarten der ehrenrührigen Entscheidung keinem Offizier ein Vorwurf gemacht werde. Ein Konservativer hielt die jetzigen Bestimmungen über den Zweifelsparagrafen für ausreichend, war aber gleichwohl bereit, einem nach liberalen Anträge zuzustimmen, der bei Zweifelsparagrafen mit ähnlichem Ausgang über die freiwirtschaftlichen Verurteilungen oder anderen ehrenrührigen Umständen Gefängnisstrafe und eventuell auch Abberufung der künftigen Ehrentitel vorseht. Die Kommission nahm einstimmig den Grundbesatz an, daß bei freiwirtschaftlichen Verurteilungen an Stelle von Festsetzung Gefängnisstrafe treten solle, ferner mit 8 Stimmen gegen 5 Konervative und Nationalliberale, daß bei Fortlegen einer solchen Handlungsweise die bürgerlichen Ehrenrechte obligatorisch aberkannt werden sollen. Ein Konservativer Antrag, Schlägermaßnahmen bei hinreichenden Vorkehrungen gegen jede Lebensgefährlichkeit straflos zu lassen, wurde abgelehnt. Die Beschlüsse der Kommission sollten morgen rezidiert und später in Form eines Initiativentwurfes an das Plenum gebracht werden.

Die Silberwertsätze in der Budgetkommission. Ein Zentrumsmitglied empfahl nochmals dem Antrag, 9 Millionen aus den Ueberflüssen von 1913 zur Verminderung des Reichszulassens zu verwenden. Der Reichszulass soll das Defizit der Kolonie decken; wenn aber ein solches nicht vorhanden ist, sondern ein Ueberfluß, und das Reich selbst ein Defizit hat, so liegt kein Grund für den Zuschuß vor. Im Verlaufe der Debatte bestritt ein Zentrumsabgeordneter das Anrecht des Schutzes auf die Diamanteninnahmen, da das Reich auch seinen Selbstverpflichtungen bedarf. Sein Antrag verdrängte der selben Finanzabteilung nicht, denn man würde noch auf 12 Jahre mit Diamantentragungen. Der Staatssekretär warnte vor jedem Optimismus. Die Betriebskosten der Diamantengewinnung wäfen, während die Einkünfte zurückgehen werden. Die 300 Millionen Mark für die Gründung der Nationalbankgesellschaft zur Erforschung der Diamantenproben wird demnächst zur Verfügung der Diamantenproben.

Die Sonntagsergänzung des Reichstages. Es lag ein Antrag der bürgerlichen Parteien vor, in welchen Ausnahmefällen auch Fische, Fleisch und Fleischwaren einzunehmen. Der sozialdemokratische Antrag, der die Bedürfnisfrage namentlich im Gezez aufzuheben will, und

überhaupt nicht zur Heilung kommt, sondern höchstens gelindert werden kann. Dagegen ist es in den meisten Fällen möglich, die beginnende Hysterie zu heilen, und zwar nicht am wenigsten durch zweckmäßige Erziehung. Es sind also auch hier wieder vor allen Dingen die Eltern aufzuklären darüber, daß förderliche Beseitigung, nachzugehen in allen möglichen Umgebungen bei Kindern, und vor allen Dingen bei Mädchen geeignet sind, eine Hysterie hervorzubringen oder zu verstärken, natürlich immer nur dann, wenn die vorher erwähnten krankhaften Veränderungen an den Geschlechtsorganen vorhanden sind, und wenn, wie wir das ausdrücken, eine nervöse Anlage besteht. Die Stärkung der eigenen Willenskraft ist eines der wichtigsten Mittel für die Beseitigung der Hysterie, und dieses wird nicht am wenigsten erreicht durch eine richtige Erziehung. Mit Recht hat man daher in neuerer Zeit einen großen Wert darauf gelegt, auch die Frauen, die nicht schon durch ihren häuslichen Beruf an eine arbeitsreiche körperliche Anstrengung gewöhnt sind, körperlich und geistig zu üben und auszubilden. Daraus erklärt sich, daß die Hysterie normalerweise eine Krankheit derjenigen Menschen ist, die Zeit haben, sich viel mit sich selbst und mit ihrem eigenen Körper zu beschäftigen, und darüber nachzudenken. Sie davon abzubringen durch geeignete geistige und körperliche Übung, sollte ein Hauptbestreben für die Erziehung des Geschlechts sein. Es ist eine allbekannte Tatsache, daß Geisteskrankheit und Genie dicht beieinander liegen. Die bekannte Redensart: „der ist viel zu dumm, um verrückt zu werden“, hat eine gewisse Berechtigung. Es gibt Familien, in denen gewisse Geisteskrankheiten so häufig sind, und in denen daneben wieder andere Mitglieder existieren, die besonders begabt sind und dadurch hervorragende Menschen werden. Auf der anderen Seite kommt es gar nicht selten vor, daß solche ungewöhnlich begabte Menschen an Geisteskrankheiten erkranken, und die Grenze, wo das eintritt, ist oft außerordentlich schwer zu bestimmen. Es ist vielfach vorgekommen, daß solche genialen Menschen, als sie schon vollständig geisteskrank waren, geistige Leistungen hervorgebracht haben, die allgemeine Anerkennung gefunden haben. Das gehört natürlich in das Gebiet des Übernatürlichen hinein, und das beste Beispiel für einen solchen Fall ist der berühmte gewordene Philosoph Hegel. Ja, es gibt wieder andere Philosophen, die sich damit begnügen, diese von einem Geisteskranken geschriebenen Dinge zu deuten und einen tiefen Sinn hineinzulegen, der in Wirklichkeit gar nicht mehr darin liegt. Man wird verstehen, daß dadurch der allgemeinen Geistesrichtung der Menschen großer Schaden geschieht, wenn man aufhört, unterscheiden zu können zwischen Vernünftigen und Unvernünftigen. Nur das Vernünftige ist imstande, das Gesezesleben der Menschen in richtige Bahnen

Die öffentliche Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Parteinachrichten.

Abg. Delius in Wilmersdorf. In Berlin-Wilmersdorf... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Hof- und Personalmnachrichten.

Die Kaiserin in Braunschweig. Nach den bisherigen... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Ausland.

Unsere Auslandskorrespondenz.

Buenos Aires, 6. März. Da das schlechte Wetter bei Mar del Plata andauerte... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Entschädigung wird verlangt.

Washington, 6. März. Staatssekretär Bryan erklärte in einer Konferenz... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Mobilisierung aus Versehen. Die Reservisten der Gegend... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Ein neuer scheidlicher Korruptions-Scandal ist durch die... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

da diese ausschließlich Geheimnis der betreffenden untergeordneten Stellen sein. Präsident Spioelter erklärte, er... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Der englische Militäretat für 1914/15 beläuft sich auf... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Templerordensdienst für die Todesopfer des Untereboote... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Da die Königin von Rumänien infolge der Star-Oper... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Die Hochzeit Envers mit der Sultanin der Arabier... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Endlich eine Entschädigungsforderung in Mexiko? In New... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Infolge Unruhen im brasilianischen Staats Ceara ist... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Mexikanische Rebellen. Luis Terrago, der viele Monate... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Aufhebung des italienischen Reichstags. Zu Stockholm... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Provinzial-Nachrichten.

Holleben, 6. März. (Selbstmordversuch.) Gestern... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Helmstedt, 4. März. (Großräubiges Bettelverbrechen.)... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Hannover, 5. März. (Ein Denkmahl für die „Deutsche... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Levon in der Stadt Hannover einen Betrag von 20 000 Mark... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Sachsenhausen, 5. März. (Mit einem alten Jock) ist... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Cesur, 5. März. (Todesurteil von Dachs.) Als der... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Kahla, 5. März. (Euntenen.) Umweir der Groß... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Kahla, 5. März. (Revolvierender Gebietsaus... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Hennersdorf, 5. März. (Wo man's Stock?) Die unerwartete... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Hennersdorf, 5. März. (Zur Frage der Arbeitslosen... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Hallischer Witterungsbericht.

	6. März 9 Uhr abends	6. März 7 Uhr morgens
Barometrische Millimeter	741.2	737.0
Thermometer Celsius	7.8	7.0
Rel. Feuchtigkeit	85%	86%
Wind	SW	SW

Maximum der Temperatur am 6. März: 10.9°C. Minimum in der Nacht am 6. März um 6. März: 1.7°C. Niederschläge am 6. März 7 Uhr morgens: 1.8 mm.

Briefkasten.

(Jeder Anfrager ist die Abkommensquittung beizulegen.)... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Der heutige Nummer liegt ein Beiblatt über die... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Besonderlich für den politischen Teil: Siegfried Dyd... die Besichtigung in der Zeit von 7 bis 10 Uhr...

Patel & Broschowski Vollständige Mittag- u. Abendessen empfehlen aus ihrer Stadtküche: sowie einzelne warme und kalte Platten in geschmackvoller und vornehmer Ausführung zu sehr mässigen Preisen. Verschiede jederzeit bereitwillig und kostenlos und ohne Verbindlichkeit für den Besteller.



Bio ≡ Der Herr des Todes. ≡ Bio

Ab Sonnabend, den 7. März. Eine Attraktion für Halle.

Nach dem gleichnamigen Roman von Carl Rosner.

Eine Zirkustragödie in 4 Akten,

ca. 1 1/2 Stunden Spielzeit.

gespielt von ersten Künstlern, sowie das bekannt erstklassige Bespielprogramm.

Gr. Ulrichstr. 57.

Gr. Ulrichstr. 57.

Walhalla-Theater

Anfang 9 Uhr.

Gastspiel Weinreiss

Hartsteins erfolgreichster Konkurrent.
„Das Kaskadenstück“, 60 Minuten stürm. Lecken.
Hierzu das glänzende Varieté-Programm.

Der mysteriöse Deckenläufer vom Zirkus Busch, Berlin.
Chester Dieck, der tollkühnste Amerikaner.
Cyclist.

„Dunkelgrün“

ist die neue, höchst geschmackvolle und kleidsame Farbe für
... Frühjahrs-Anzüge ...
... Paletots u. Schneiderkleider.

Meine Schaufenster zeigen eine gedrängte
Ausstellung dieser prachtvollen Stoffe.

Gr. Steinstr. 12.
Telephon 912. -

„Detting“

feine Herren- u. Damen-Schneiderei.

Apollo-Theater.

Deuts. den 6. März: Fortsetzung der Großen
Internationals Ringkämpfe.

Großer Entscheidungskampf:
Langer, Wien, gegen Carlos, Portugal.
Außerdem ringen:
Streng, Weismöller, gegen Erikson, Adenmar.
Taphik, Kauen, gegen Randolf, Oesterling.
Amalhou, Tunis, gegen Schiele, Thüringen.

Außerdem der erstklassige Bespielplan.

Hendels

Opern- Texte

mit
Notenbeispielen

werden überall
mit
Vorliebe
gekauft.

Besorgen Sie sich für die
Sonnabend-
Aufführung
im Stadttheater:
Parsifal
von
Richard Wagner.

Jeder Text
nur
20
Pfennige.

In jeder Buch- u. Musikalien-
handlung erhältlich.

E & D

Endepols & Dunker

Gr. Ulrichstrasse 19 Halle a. S. Ecke Bülbergasse.

Konfirmanden- Anzüge

M. 10⁰⁰ 11⁰⁰ 14⁰⁰ 18⁰⁰ 22⁰⁰ 26⁰⁰ 30⁰⁰ 34⁰⁰ 38⁰⁰ 44⁰⁰

Stadt-Theater in Halle.

Dir.: Geh. Hofrat Dr. Richard Wagner

Sonnabend, den 7. März 1914:
Anfang 8 1/2 Uhr.
170. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Abschiedsauftakt der Solopersonen:
Parsifal.

Ein Bühnenneubestspiel von Richard Wagner.
Inszenierung: Geh. Hofrat Dr. Richard Wagner.
Regie: Richard Wagner.
Musikdirektor: Leo Kanner.
Musikalische Leitung: Hermann Hans Wexler.
Intendant: Karl Jordan.

Personen der Handlung
in 3 Aufzügen:
Amfortas Otto Kubold
Kunze Theo Kaven-Salle
Gurnemanz Sommerger
Kunze Franz Schwarz-Salle
Parzifal Rudolf Galenus
Kunze Viktor Graf v. Borst
Kunze ...

Kunden:
1.) Grals- Dion Komarowski
2.) Ritter Karl Krutthofer
3.) König ...
1.) Knappe Hedwig Halls
2.)
3.)

Die Altstimmige Frieda Galenus
Kunze's Zaubermädchen: Frieda
Einseliangerinnen:
Erste Gruppe: Alice von Boer,
Frieda Galenus,
Emma Heise.
Zweite Gruppe: Irmgard Kühn,
Hedwig Halls,
Frieda Galenus.

Chöre der Zaubermädchen, die
Brüderchor der Gralsritter,
Jünglinge und Knaben.
... Kunder ...

Der Chor der Handlung:
Auf dem Gebiete u. in der Burg
der Gralsritter „Montsalvat“:
Wegend im Charakter der nord-
lichen Götter des heiligen
Sagenes: Götter, Künste,
Jauberdich am Südbahngang
derelben Gebirgs: den arabischen
Sagenen angelehnt annehmbar.
Der Chor der 24 Zaubermädchen
beruht aus Mitglieder des
Stadttheaters und Solo-Damen
des benachbarten Konvaleszenz-
heim „Waldpark“ (Halle).
Konvaleszenzheim-Direktor Bruno
Hendrich.

Der Chor der Ritter wird ge-
führt von den Herren
„Müller-Gesangverein“ Dr. G. E.
„1911“ und der Herren des
Stadttheaters. (Musikal. Leit.:
Der Kap. Musikdirektor Wilhelm
Wurffschmidt.)

Die höchste Söhne (Knaben-Chor)
wird geleitet von dem Stadt-
theater-Musikdirektor Dr. G. E.
„1911“ und der Herren des
Stadttheaters. (Musikal. Leit.:
Der Kap. Musikdirektor Wilhelm
Wurffschmidt.)

Die höchsten Söhne (Knaben-Chor)
wird geleitet von dem Stadt-
theater-Musikdirektor Dr. G. E.
„1911“ und der Herren des
Stadttheaters. (Musikal. Leit.:
Der Kap. Musikdirektor Wilhelm
Wurffschmidt.)

Die höchsten Söhne (Knaben-Chor)
wird geleitet von dem Stadt-
theater-Musikdirektor Dr. G. E.
„1911“ und der Herren des
Stadttheaters. (Musikal. Leit.:
Der Kap. Musikdirektor Wilhelm
Wurffschmidt.)

Zur Konfirmation

mit u. ohne Lackkappe,
auswählbare Formen,
von Mk. **6 an.**

Schuh u. Stiefel
Paul Günther
(Einkaufs-)

Gr. Ulrichstr. 18

Die von mir neu aufgenommene Marke 12 1/2 cm lang

grün „Decent“ grün
hochst. Java mit Felix- und Havanna-Qualität.

100 Stück = 8 Mk.

empfehle jedem Raucher zu probieren.

Händlerstr. 38, Ecke Fernruf
Bernburgerstr. J. L. Heise, 2963.

Aufträge von 20 Mk. an franco. Bei 100 Stück 5% Rabatt.

Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat.)

seit 27 Jahren für nervöse Leiden
in Bad Elgersburg im Thür. Walde.

Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780.

Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht Jedem frei.

Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende.

Radium-Kuren
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischia-
ria), Katarhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
Kranke. Yoghurt-Kuren.

Diener empfiehlt sich zum
Servieren.

Hütze,
Thomasfufstrasse 17.

Geht
bairische (wasserdichte)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder.
sehr praktisch und preiswert
H. Schnees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Geht bairische
Loden-Pelerinen
(wasserfest) für Herr. Dam. u. Kind.
empfehl. sehr preiswert
H. Schnees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wasserdichte imprägnierte
Loden-Kostüme
für Damen.
Schneewasser bis abtaujend
empfehl. in allen Gebieten
H. Schnees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Waterproof
(Imprägnierte Regenmäntel)
für Damen und Herren
empfehl. sehr preiswert
H. Schnees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Die Volksküchen
bestehen aus:
1. Besondere Nr. 31,
H. Markt (im roten Turm),
Speisen werden verabreicht von
11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pf.,
1 halbe Portion zu 15 Pf.
Machen sie genau und halben
Portionen, welche an beliebigen
Tagen in beiden Küchen verwendet
werden können, sind zu haben bei
Herrn Kaufmann Paul Runke
vormals Otto Hille, Geilstr. 68,
Barth, Steinwegstr. 94, Nähe
des Leipziger Turmes.

Modernste
Seidenstoffe
für
Breithänder,
Reste für schulpe,
Schürzen und Blusen.
Seidennaus
Georg
Schwarzzenberger,
Gr. Steinstrasse 88.
Sonntags geöffnet
11/2 - 12 Uhr.

Halbskellen (schauamt. unter
sucht und getemp.)
Pfund 55 Pf. empf. Geralt,
Friedrichstr. 10, Kautschuk-Direkt.

Haarunterlage
in allen Farben vorrätig.
Parfümerie „Roberte“
Wolffstr. 1, am Leipziger Turm.

Junger Spitz
zu verheiraten Gelehrten 53, III.

Einpänner-Wagen
mit aufsteigender Lunte, zum
Ballen- oder Handfahren, ist
zu verkaufen Könnert a. E.,
Döberitzstr. 10, gegenüber 3 A. Kreier

Jeder spielt sofort Klavier!

Ohne fremde Hilfe - ohne Notenkenntnisse
kann jeder, ob alt oder jung, in kürzester Zeit Klavier spielen. - Probefreie und Aufklärung
jeder gegen 50 Pf. der

Musik-Verlag „Cubbonie“ Friedenau 264 bei Berlin.

Moderne Transmissionen
in erstklassiger Ausführung
Treibriemen-Dele-Felle-Putzwalze
Büchsighe Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Bader & Halbig, Halle a. S.

Kaufgesuche.

Kaufe Nets Möbel
aller Art, sowie ganze Nachlässe,
Kleider- und Restaurations-
Einrichtungen, Violinos, Laute
auch ganze Lager neuer Möbel
und solche die höchsten Preise.
Preisliste beifolgt,
H. Ulrichstr. 54.

Sonntag, den 8. März 1914:
Anfang 8 Uhr.
Freudenreich u. H. Freudenreich.
Die Reise um die Erde.
Großes Ausstattungsstück in fünf
Abteilungen (15 Bilder) von
G. Werners und Jules Verne.

Abends 7 1/2 Uhr:
171. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Tiefiland.
Musiktrium in einem Violinell
mit 2 Klavieren von
Eugen Albert

Brennholz-Verkauf

des Arbeitskräfte der Gr. Stadt-
mission Wittenplan 5.
Telephon 1039, von 12-2 geschloffen,
1 Nord 45 Pf., 10 Stöße 1. Wrt.
2 Stöße 1.30 Pf., frei ins Haus.
Nur gutes Hainholz.

Wird schnell liefert nach
gekauft durch W. Klitzel,
Osterbergstr. 5. part. r.

Sanatorium, auto Schläger u.
Wochen (auch vorräumig) zu
verf. Büchelstr. 7. Gartenb. 11.